

**BEB Malerei**

**LEXIKA**

**05-1-141** *Knaurs Lexikon Malerei und Grafik* / hrsg. von Lothar Altmann. [Autoren: Lothar Altmann ...]. - München : Knaur-Ratgeber-Verlage, 2004. - 640 S. : zahlr. Ill. ; 32 cm. - ISBN 3-426-64134-8 : EUR 58.00<sup>1</sup>  
**[8282]**

Noch ein Kunstlexikon, dazu ein „opulent illustrierte[s] Lexikon“, ein „Standardwerk“ wie es in der Verlagswerbung heißt. An allgemeinen Kunst- und Künstlerlexika für alle Ansprüche und Geldbeutel herrscht kein Mangel, und zahlreiche Titel aus den letzten ca. fünfzehn Jahren wurden in *IFB* besprochen. Das vorliegende beschränkt sich auf das Gebiet der Malerei und der Graphik, hat lt. Verlagsangabe „über 2500 Künstlerbiografien und Sachartikel“ und behandelt alle Epochen von der Höhlenmalerei bis zur Gegenwart mit der abendländischen Kunst im Mittelpunkt (andere Kulturräume sind durch Sammelartikel - etwa *Islamische Malerei* - vertreten). Die Artikel sind i.d.R. kurz, ca. 1/3 Spalte, längere Artikel von ca. 1 Seite (Abbildungen nicht mitgerechnet) bekommen die ganz großen Maler, Epochen oder Stilrichtungen. Das Verhältnis von Künstler- und Sachartikeln wird nicht genannt; der Rezensent schätzt den Anteil der Künstlerartikel auf etwa die Hälfte. Damit wäre die Zahl der 1000 Künstlerbiographien im *Harenberg-Malerlexikon*<sup>2</sup> zwar um ein Viertel übertroffen,<sup>3</sup> doch sind die Artikel bei letzterem wesentlich ausführlicher, informativer und dazu mit Literaturangaben versehen; letztere fehlen bei Knaur grundsätzlich, auch bei den Sachartikeln. Die „etwa 700“ Abbildungen, zumeist in Farbe und z.T. ganzseitig sind von guter Qualität, können aber nur „Bildzitate“ sein, wie es im Vorwort zutreffend heißt (das gilt aber für alle Lexika). Das ebendort genannte „Autorenteam“ (auf der Rückseite des Titelblattes sind 16 Namen aufgeführt) stand unter Leitung des Redakteurs Lothar Altmann<sup>4</sup> in Diensten der I.-P.-Verlagsgesellschaft in Germering bei München, die als einer der größeren deutschen *packager* diesen Band für Knaur produziert hat. Dieses im anglo-amerikanischen Raum gängige Verfahren besteht in der Entwicklung einer

---

<sup>1</sup> Lizenzausg. für die Mitglieder der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft, Darmstadt: Best.-Nr. B 18780-6 : EUR 42.90.

<sup>2</sup> *Harenberg-Malerlexikon* : 1000 Künstler-Biografien aus sieben Jahrhunderten / hrsg. von Wieland Schmied, Tilmann Buddensieg, Andreas Franzke und Walter Grasskamp. - Dortmund : Harenberg-Lexikon-Verlag, 2001. - 1176 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-611-00977-6 : EUR 50.00 [6569]. - Rez.: *IFB 02-2-357*.

<sup>3</sup> Eine Stichprobe in Alphabetabschnitt A ergab für Knaur 57, für Harenberg 44 Namen bei hoher Überschneidungsrate.

<sup>4</sup> Er ist im OPAC Der Deutschen Bibliothek mit nicht weniger als 108 Eintragungen vertreten, darunter zahlreiche Gebäudemonographien aus dem Verlag Schnell und Steiner.

Buchidee, der Konzeption sowie der kompletten Umsetzung und ist primär im Bereich Ratgeber, Nachschlagewerke und illustrierte Sachbücher anzutreffen.<sup>5</sup>

Daß sich der Band an ein Laienpublikum wendet, braucht kaum betont zu werden; wer bereits das **Harenberg-Malereilexikon** und dazu noch ein Kunstlexikon mit Sacheintragungen besitzt, braucht diesen Band nicht zu erwerben. Unter den Bibliotheken werden ihn allenfalls die öffentlichen anschaffen.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

---

<sup>5</sup> Vgl. **Heimliche Büchermacher** : Packager / Margrit Philipp. // In: Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. - 171 (2004),32, S. 12 - 15 : Ill.